

# Das Beispiel von Brigham Young

## Gespräch 1

### IN DER ÖFFENTLICHKEIT SPRECHEN

Beginne mit Fragen wie den folgenden:

- Wie geht es euch damit, vor anderen zu sprechen? Warum?

Lies die folgende Aussage vor oder gib sie in eigenen Worten wieder:

Eine große Schwierigkeit für Brigham Young war, in der Öffentlichkeit zu sprechen. Er sagte darüber: „Ich war so wenig sprachbegabt, wie ein Mensch nur sein kann.“ (*Journal of Discourses*, 5:97.) Er erinnerte sich an eine Situation eine Woche nach seiner Taufe, als vier erfahrene Redner der Kirche predigen sollten, dies aber nicht taten. Er sagte:



Ich war, was das Reden in der Öffentlichkeit und weltliches Wissen betraf, nichts weiter als ein Kind, aber der Geist des Herrn war mit mir und ich hatte das Gefühl, dass mein Gebein in mir vergehen würde, wenn ich nicht zu den Menschen sprechen und ihnen sagen würde, was ich gesehen, gehört, erfahren hatte, was ich erlebt hatte und woran ich mich erfreute; und die erste Predigt, die ich je gehalten habe, dauerte über eine Stunde. Ich machte den Mund auf, und der Herr füllte ihn. (Brigham Young, *Journal of Discourses*, 13:211)

- Was war schwierig an dem, was Brigham Young da getan hat?

Lass die anderen Lehre und Bündnisse 100:5,6 lesen (siehe auch Exodus 4:12 und Sprichwörter 16:1). Frage dann:

- Was haben die Erfahrungen Brigham Youngs mit diesen Versen zu tun?
- Was erfahrt ihr hier über den Herrn, was euch helfen könnte?

Erzähle, wie es dir damit geht, auf den Herrn zu vertrauen und bereit zu sein, anderen zu sagen, was du erkannt hast und weißt.

## Gespräch 2

### WAS BRIGHAM FÜR SEINEN DIENST GEOPFERT HAT

Stelle zu Beginn eine Frage wie diese:

- Welche Opfer muss man bringen, um auf Mission zu gehen?

Lies die folgende Aussage vor oder gib sie in eigenen Worten wieder:

Im selben Jahr, als Brigham Young sich taufen ließ, starb seine Frau. Unter großen Opfern organisierte er die Versorgung seiner beiden Kinder und erfüllte Missionen in New York und im Norden Kanadas, wo er mehrere Menschen taufte.

Nachdem Brigham etwa ein Jahr auf Mission war, beschrieb er seine Ankunft in Kirtland in Ohio:



Nur jemand, der gar nichts hatte, [hätte] ärmer ... sein können, als ich es war. ... Ich hatte zwei Kinder zu versorgen ... Ich war Witwer. ... [Ich hatte] nicht einen Schuh am Fuß, außer einem Paar geliehener Stiefel. Ich hatte keine Winterkleidung außer einem einfachen Mantel, den ich schon seit drei, vier Jahren trug. ... Ich war gereist, hatte gepredigt und jeden Dollar, den ich besaß, weggegeben. (*Lehren der Präsidenten der Kirche: Brigham Young*, Seite 243)

Bitte einen Schüler, Lukas 18:18-23 vorzulesen und darauf zu achten, wie unterschiedlich Brigham Young und der Mann in diesen Versen reagiert haben, als sie aufgefordert wurden, dem Herrn zu dienen.

- Was wisst ihr über den Herrn, was uns helfen kann, so opferbereit zu sein, wie Brigham Young es war?
- Welche Opfer (außer dem Erfüllen einer Mission) erwartet der Herr vielleicht von uns, damit wir ihm dienen können?

Erzähle, wie du dazu stehst, Opfer zu bringen, um dem Herrn zu dienen.

### Gespräch 3

#### BRIGHAMS MISSIONSREISE NACH ENGLAND

Stelle zu Beginn eine Frage wie diese:

- Aus welchen Gründen braucht ein Missionar die Hilfe des Herrn?

Lies die folgende Aussage vor oder gib sie in eigenen Worten wieder:

Nachdem Brigham wieder geheiratet und fünf weitere Missionen erfüllt hatte, wurde er gemeinsam mit anderen Aposteln berufen, eine Mission in England zu erfüllen.

Brigham beschrieb seine Mission so:



[Wir landeten] als Fremde in einem fremden Land und [waren] mittellos, aber dank der Barmherzigkeit Gottes haben wir inzwischen viele Freunde gewonnen, in fast jeder größeren Ortschaft und Stadt im Reiche Großbritannien Gemeinden gegründet, sieben- bis achttausend Menschen getauft, 5000 Exemplare des Buches Mormon gedruckt, ... haben vielen Tausenden den Samen der ewigen Wahrheit ins Herz gesät ...: in alledem erkenne ich die Hand Gottes an. (*Lehren der Präsidenten der Kirche: Brigham Young, Seite 6*)

Bitte einen Schüler, Ammons Worte in Alma 26:12,13 vorzulesen. Frage dann:

- Welche Gemeinsamkeiten findet ihr zwischen Brigham Youngs Schilderung und Ammons Worten?
- Warum ist es wohl wichtig, sich auf den Herrn zu stützen, wenn man sich bemüht, ihm zu dienen?
- Wie habt ihr schon versucht, euch auf den Herrn zu stützen, wenn ihr ihm gedient habt?

Tausche dich mit den anderen darüber aus, wie es euch dabei ergeht, euch beim Dienen auf den Herrn zu stützen.